

## Die Unterzeichnung des Bukarester Vertrages.

Seine Ansprache des Staatssekretärs  
v. Kühlmann.

Bukarest, 7. Mai.

Die Unterzeichnung des Friedensvertrages, die mittags im Schlosse Cotroceni stattfand, wurde in der Bevölkerung in den frühen Nachmittagsstunden durch Extrablätter bekannt und löste in der rumänischen Bevölkerung eine Begeisterung aus, die um so größer war, als in letzter Zeit vielfach Gerüchte verbreitet waren, die von einer gänzlichen Umstoßung der im Vorfrieden gelegten Grundlagen wissen wollten.

Bei der Unterzeichnung waren die Hauptvertreter aller beteiligten Staaten mit ihren Stäben anwesend. Staatssekretär v. Kühlmann hielt, der „Lumina“ zufolge, folgende Ansprache: „Nach schwierigen Verhandlungen ist es gelungen, den Frieden zwischen den verbündeten Mittel-

mächten und Rumänien abzuschließen. Hiemit ist für die Mittelmächte der Krieg auf der östlichen Front beendet. Wir hoffen, daß dieser Friede nicht nur den politischen und wirtschaftlichen Interessen der verbündeten Mittelmächte entspricht, sondern auch Rumänien ermöglichen wird, sich wieder aufzurichten und die Wunden zu schließen, die der Krieg geschlagen hat.“

Ministerpräsident Marghiloman sandte an König Ferdinand folgende Depesche: „Mit großer Befriedigung teile ich Eurer Majestät mit, daß der Friede geschlossen wurde. Der Vertrag, der in den letzten Verhandlungen einige für Rumänien günstige Abänderungen erhielt, wurde um 12 Uhr unterzeichnet. Er trägt den Titel „Frieden von Bukarest“. Unter der Führung Eurer Majestät und dem Schutze der Dynastie wird das Land nützliche Arbeit für die Festigung der Zukunft wieder beginnen können.“

In einem an den Minister des Innern Mitileneu in Jassy gerichteten Telegramm betont Ministerpräsident Marghiloman, daß nun alle Hindernisse beseitigt sind, die der friedlichen inneren Entwicklung des Landes entgegenstanden. Nun könne sich Rumänien unter dem Schutze seiner verfassungsmäßigen Einrichtungen an neue Arbeit machen, um den durch den Friedensschluß geschaffenen Zustand wie auch die Vereinigung mit Besarabien zu konsolidieren.

## Abreise des Baron Burian nach Wien.

Bukarest, 7. Mai.

Der Minister des Außern Baron Burian ist heute um 2 Uhr nachmittags mit der österreichisch-ungarischen Friedensdelegation nach Wien abgereist.

Gestern abend fand unter Teilnahme aller Delegierten der Vierbundstaaten und Rumäniens die letzte meritatorische Sitzung statt. Vorher waren sämtliche Delegierte zu einem Abschiedessen beim Generalfeldmarschall v. Mackensen eingeladen.

## Begrüßung Barons Burians in Budapest.

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Budapest, 7. Mai.

Der Minister des Außern Baron Burian trifft morgen vormittag um halb 11 Uhr auf der Durchreise von Bukarest nach Wien hier ein. Dem Minister wird auf dem Bahnhofe ein feierlicher Empfang bereitet werden. Oberbürgermeister Dr. Stephan Barcsy wird an den Minister des Außern eine Begrüßungsansprache halten, der mit einer Rede darauf antworten wird. Seitens der Regierung wird Handelsminister Josef Szterenyi an dem Empfange teilnehmen.